

gewiss besserer Ausübung der in der Vereinsorganisation liegenden Kräfte für die Versicherungs-Aktivität. Ein besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahre in Bezug auf die Kassen-Aktivität auf die freien Berufe und die Gewerbetreibenden gerichtet. Die bisherigen Erfahrungen bestärken zu den schönsten Hoffnungen. Der Geschäftsbericht begrüßt es lebhaft, daß der Arbeitssammler-Verband in der Verwaltung verschärft ist. Damit bestrebt die Hoffnung, daß die von dem Deutschen Privatbeamtenverein geforderte Errichtung gemeinsamer Privatbeamten-Kassen in a m e r n durchgeführt werden. Weiter bedauert der Geschäftsbericht, daß die Prüfungs-Probleme der Regelung der Arbeitszeit, der Gewerkschaften der rechtlichen Gleichstellung der Techniker mit den kaufmännischen Angestellten, der Neugestaltung der Kontingenz-Ausbezahlung und des Erbvertrags immer noch nicht gelöst sind. Ueber die Entwicklung der Versicherungs-Jahre führt der Bericht aus, daß im letzten Jahrgang 1911 der Zugang zu den Kassen sehr gering war.

Auf dem Gebiete der Stellenvermittlung sind die Erwartungen, die man auf die Geschäftsstellen in Berlin und Köln richtete, nicht erfüllt worden. Der Mangel an Bewerbern macht es nach wie vor sehr schwer, geeignete Personen für die zur Anmeldeung kommenden Stellen in den Vorhänge bringen zu können. Die Bilanz ergibt, daß die Vermögenslage nach dem Bericht der Verwaltung einen Ueberschuß von 280 000 Mark, die Bilanzstelle einen solchen von 141 010 Mark, die Kassenkasse von 4323 Mark und die Begräbnis-Kasse von 67 557 Mark.

Deutsches Reich.

Zur Flaggenrede des Kaisers.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer Wochenendausgabe zu der Rede, die der Kaiser anlässlich der Veranstaltung des Norddeutschen Regattaverains in Brunsbüttelkoog an Bord der „Victoria Luise“ gehalten hat:

Die Rede hat überall im Inlande und im Auslande ein großes Echo gefunden und ist überall in ihrer politischen Bedeutung gewürdigt worden. In den Kaiserlichen Worten ist eine Vereinnahmung von freier, fruchtbarer Unternehmungslust, kraftbewusster Bereitschaft zum Festhalten und nachvollziehbarer Besonnenheit in der Welt der Ziele enthalten, die in gleicher Weise als ein Zeugnis des unerschütterlichen nationalen Fortschritts als eine großartige Friedens- und Fortschrittserklärung erscheinen lassen. So wird die Rede auch im Auslande aufgeführt, und sie wird vor allem bei uns als ein Denkmal der weisen Ueberstimmung zwischen dem deutschen Volke und seinem Kaiser in Gedächtnis bewahrt werden.

Ein russischer Offizier in Berlin als Spion verhaftet.

Nach monatelangen Beobachtungen wurde Sonnabend im Westen Berlins von der politischen Polizei der etwa 40 Jahre alte aktive russische Hauptmann Michael K o s e w i t s c h aus Petersburg und seine Gattin festgenommen und nach dem Untersuchungsgefängnis in Moabit gebracht. Frau K o s e w i t s c h wurde nach mehreren Stunden wieder freigelassen, der Hauptmann dagegen in Haft behalten und zwar unter dem dringenden Verdacht der Spionage. Wie es heißt, hängt der Spionagedenk mit dem Diebstahl im Arsenal der Spionage von Spandau zusammen. In diese Angelegenheit sind noch zahlreiche andere Spione verwickelt, von denen einige bereits hinter Schloss und Riegel liegen, andere konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Berlin, 24. Juni. (Privattelegramm.) Der russische Hauptmann K o s e w i t s c h, der unter dem Verdacht der Spionage festgenommen wurde, gehört, wie noch mitgeteilt wird, einem russischen Garderegiment als aktiver Hauptmann an und betrieb zugunsten seines Vaterlandes in Deutschland ausgesuchte Spionage. Glücklicherweise hatte man schon seit Monaten ein Auge auf ihn, so daß es ihm nicht gelungen ist, irgend welche wichtigen Dokumente in seinen Besitz zu bringen.

Die Deutchemorde in Mexiko.

Aus Köln wird gemeldet: Der mexikanische Vertreter der Deuser Gasmotorenfabrik, von der zwei Angestellte in Mexiko ermordet wurden, berichtet auf Grund von Mitteilungen, die er direkt vom deutschen Gesandten erhalten hat, daß die mexikanische Regierung 400 000 Mark als Entschädigung für die Hinterbliebenen der vier in Rowabong ermordeten Deutschen abgehandelt hat. Das sei der erste und bis jetzt einzige Fall, daß einer von den Tausenden von Entschädigungsansprüchen an die mexikanische Regierung, der nicht nur anerkannt, sondern auch bar ausbezahlt wurde. Es wird mit aller Bestimmtheit erwartet, daß demnächst die Täter hingerichtet werden und dadurch Deutschland die verlangte Sühne erhält. Der Erfolg des deutschen Gesandten erfüllt die Deutschen in Mexiko mit aufrichtiger Genugtuung. Nach privaten Mitteilungen wurden an die Hinterbliebenen eines Pölners, der in Mexiko ermordet wurde, für jedes Kind 15 000 und für die Witwe 10 000 Mark ausbezahlt.

Zur Kaiserbegegnung in den Schären.

„Komoje Wremja“ schreibt unter der Ueberschrift „In den Schären“, daß die offizielle Mitteilung von der Kaiserbegegnung alle lokalen Bürger heftig rüden mit Genugtuung erfüllt. Die Kaiserbegegnung sei an sich ein so bedeutender Vorgang, daß dagegen alle bisweilen auftauchenden Unstimmigkeiten verschwinden. „Komoje Wremja“ schließt mit einer Polemik gegen die deutsche Presse, deren Haltung hinsichtlich der Kaiserbegegnung für Ausland unfreundliche Absichten durchdringt.

Zur Begegnung der Theologie-Professoren.

Man schreibt uns: In gewissen Kreisen erregen wir uns in unserer liberalen Presse über die Begegnung der Theologie-Professoren und die umheimliche Kundgebung nach rechts. Dann und wann werden einige Worte darüber im Landtage laut, regelmäßig weiß der Kultusminister aber alles wunderbar zu widerlegen und hat für jeden einzelnen Fall seine besonderen Gründe und seine besondere Entschuldigungen. Es ist demgegenüber an der Zeit, zu sagen, daß es

na überhaupt nicht mehr um einzelne Jahre handelt, sondern um ein System, und demgegenüber soll nur auf die eigenartige Tatsache hingewiesen werden, die dabei zutage tritt: Auf der Rechten ist nachweisbar Mangel an hervorragenden wissenschaftlichen Kräften für die Beschäftigung vorhanden. Wie wäre es sonst möglich, daß immer wieder Theologen aus dem praktischen Amt auf die Lehranstalt gerufen werden und andererseits, wie es im Falle des Privatiers Weber geschehen ist, daß ein Mann von vielleicht kaum Dreißig als ordentlicher Professor nach Bonn kommt. Dagegen liegen z. B. allein in Göttingen zwei hervorragende liberale Kräfte als außerordentliche Professoren seit vielen Jahren brach. Prof. Stabe schrieb vor etwa Jahresfrist: „Man wird endlich die Regierung aus ungenügender Ansehung an Professor K o s e w i t s c h ansetzen.“ Aber was nützt das alles, das Kultusministerium wird wohl bemerken, daß er trotz 16jähriger Arbeitszeit nicht auf der Reife ist und obwohl in Kiel seit Jahren eine Stelle unbesetzt ist, auf die Professor Otto-Göttingen pochte, wie kein anderer, bleibt die Stelle unbesetzt. Im an einem besonders trassen Fall zu zeigen, wie wenig sich das Ministerium um die Wünsche der Fakultäten kümmert, sei folgendes mitgeteilt: Als Nachfolger Pfeifers in Berlin nannte die Fakultät in erster Linie Prof. Bouffet (der übrigens von verschiedenen Fakultäten immer wieder vorgeschlagen wurde), an zweiter und dritter Stelle wurden, vielleicht absichtlich, Ausländer genannt. Nachdem sich das Ministerium die Sache monatelang überlegt hatte, wie man aus dieser Kandidatenauswahl, wurde die Fakultät aufgefordert, eine neue Liste einzureichen. Die Fakultät lehnte es ab und wiederholte, daß wenn man einen deutschen Professor wollte, nur Professor Bouffet in Göttingen in Frage komme. Die Antwort war die Berufung — eines Ausländers!

Parteinachrichten.

Die Reichstageswahl in Hagenow-Grevenmühl hat, wie zu erwarten war, nicht die sofortige Entscheidung gebracht, aber sie hat für die Fortschritt. Volkspartei einen überaus erfreulichen Erfolg gezeigt, indem ihr Kandidat, der bei den Hauptwahlen im Januar an dritter Stelle stand, nunmehr die relative Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt und damit zum ersten Male in diesem Wahlkreis den konservativen Kandidaten überlegen ist. Nun bedarf es noch einer letzten Anstrengung, um unserer Partei in der Stichwahl den vollen Sieg zu verschaffen. Die Agrarkonservativen lassen nichts unversucht, um die Stichwahlen ihres Kandidaten zu verbessern, und bei den Hilfsmitteln materielle und anderer Art, die ihnen zu Gebote stehen, ist für uns die Aufstellung aller Kräfte nötig, um das Mandat endgültig zu erringen. Dazu aber bedarf es weiterer erheblicher Geldmittel. Wir wenden uns deshalb von neuem an unsere Parteifreunde mit dem dringenden Ersuchen, durch freundliche Spenden zu dem erfolgreichen Ausgang der Stichwahl beizutragen. Geldsendungen bitten wir zu richten an das Zentralkomitee der Fortschrittlichen Volkspartei, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 6.

Tot- und Personalnachrichten.

Der Reichsanwalt von Bethmann Hollweg verließ am Sonntag morgen die Kaiserstadt „Hohenollern“, um eine Fahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal zu unternehmen. Seine Ankunft in Brunsbüttel erfolgte am Abend; am heutigen Montag früh trifft der Reichsanwalt in Berlin ein.

König Friedrich August von Sachsen und Kronprinz Georg sind zum Besuche der Herzogin von Genua in Stresa eingetroffen.

Der Generalleutnant z. D. Ferdinand Freiherr von Stein, früher Kommandeur des zweiten Leibhülsars-Regiments, zuletzt Kommandeur der neunten Kavalleriebrigade, ist am Sonntag früh im 81. Lebensjahre auf seinem Gut Niederfalkenthal (Hgt. Sachsen-Meiningen) gestorben.

Fürstin Chaicowa zu Sobolew-Schillingenski, die Gemahlin des Fürsten Philipp Ernst des Sohnes des verstorbenen Reichsanwaltes Fürsten Schadow zu Sobolew, ist nach längerem Leiden im Alter von 49 Jahren gestorben. Die Dahingewesene war eine geborene Prinzessin von Ostien.

Die russische Kaiserfamilie ist, wie aus Peterhof telegraphiert wird, dort zum Sommeraufenthalt eingetroffen.

Der französische Marineminister Delcasse begibt sich heute, Montag, auf dem Panzerkreuzer „Marselle“ des dritten Geschwaders nach Petersburg.

Ausland.

Fortsetzung des italienisch-türkischen Krieges bis zum Ausbruch.

Der augenblicklich in Konstantinopel tagende Provinzialkongress des jungtürkischen Komitees beschloß, für die Fortsetzung des Krieges bis zum äußersten einzutreten. Der Kongress beschloß auch die Frage der Schaffung einer großen türkischen Kriegsflotte.

Paris, 24. Juni. „Echo de Paris“ meldet aus Rom: Es verlautet, daß bei der Zusammenkunft des Zaren mit Kaiser Wilhelm und dem französischen Ministerpräsidenten Poincaré im Juli dieses Jahres die Angelegenheit des italienisch-türkischen Krieges zur Sprache kommen wird. Die römische Zeitung „Messaggero“ schreibt hierzu: Was die Zusammenkunft zwischen dem Zaren und Kaiser Wilhelm betrifft, so darf man sich keinen Illusionen darüber hingeben. Die Anstalten Russlands und Deutschlands sind verschieden, und eine Eingung in dieser Frage ist fast unmöglich. Russland ist geneigt die Annexion Tripolitanien durch Italien anzuerkennen, Deutschland jedoch wünscht einen Kompromiß, wodurch die Oberhoheit der Türkei in Tripolis anerkannt wird. Die in Rom mit dem Dampfer „Bulgario“ aus Tripolis eingetroffenen Italiener erklären, daß sie bei ihrer Ankunft in Misurata beobachtet haben, daß die Türken dort über 40 000 Mann verfügen und genügend Munition besitzen. Es haben den Eindruck gemacht, daß sie entschlossen sind, Widerstand zu leisten.

Eine Geschossexplosion

hat am Sonnabend in Tripolis stattgefunden. Einige Artilleristen und Matrosen des Panzerkreuzers „Carlo Alberto“ unter dem Kommando des Leutnants zur See Luigi de Giorgio ernteten einige nicht explodierte Granaten, die im Sande aufgefunden waren und eine fündige Gefahr bildeten und machten sie unbrauchbar. Einige der Geschosse wurden auf einen Keller in der Nähe von Misurata abgefeuert und explodierten und töteten den Leutnant und sechs Soldaten; zwei Mann wurden leicht verletzt. Eine Kommission hat die Untersuchung eingeleitet.

Der englische Transportarbeiterstreik.

London, 24. Juni. Das Komitee der Eisenbahnangelegenheiten hat einen Aufruf erlassen, in welchem es unter anderem heißt: Augenblicklich führen die Transportarbeiter den Kampf bis auf Messer. Arbeiter! Der Augenblick zum Handeln ist gekommen. Die Stunde ist da, um von den Gesellschaften binnen 24 Stunden eine befriedigende Antwort auf unsere Forderungen zu erlangen.

Ordnungsverletzung.

Madrid, 24. Juni. König Alfons hat ein Dekret unterzeichnet, worin dem Prinzen von Wales aus Anlaß seiner Großjährigkeit der Orden vom goldenen Kreuz verliehen wird.

Zum Streik in Lissabon.

Unter dem 23. Juni wird uns aus Lissabon gemeldet:

Da gelten gegen 80 Straßenbahnwagen Liefen, kann der Streik der Straßenbahner als gefährlich betrachtet werden. Auf gestern wurden wieder zwei Bomben geworfen. Die vorgefundenen Dynamite haben noch ein Opfer gefordert, da ein verletzter Interoffizier gestorben ist. Bei den erneuten Ereignissen mußten Arbeiter mit den Arbeitern gemeinsame Sache und beteiligten sich an den Widerständen gegen die Polizei, die mit Steinen beworfen wurde. Auch die Arsenalarbeiter beteiligten sich daran.

Lissabon, 24. Juni. Die Auslandsführer der Straßenbahnangestellten sind verhaftet worden. Der Minister hat Kriegeskräfte in den Hafen von Lissabon beordert, die die Verhafteten an Bord nehmen sollen. Zahlreiche Waffen und Munition sind bei den Ausständigen beschlagnahmt worden. Die Trambahndepots werden von Truppen bewacht.

Eisenbahnerstreik in Spanien.

In Madrid wird hier voraussichtlich eine Versammlung spanischer Eisenbahner stattfinden, bei der 60 000 Stimmen vertreten sein werden. Die Eisenbahner verlangen 25 Proz. Lohnerhöhung. Obwohl die Presse bis hierher mit diesem von der Regierung stehenden Konflikt eigentümlicherweise wenig beschäftigt hat, herrscht in Regierungskreisen offenbar ernste Besorgnis, daß es zu einem Generalkrieg der Eisenbahner kommen könne.

Taft zum Präsidenten nominiert.

Chicago, 24. Juni. Taft ist zum Präsidenten nominiert worden. Die Nominierung zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten erfolgte mit 5161 Stimmen. Roosevelt erhielt 107, Lafolette 41, Cummins 17 und Hughes 2 Stimmen. 344 Anhänger Roosevelts enthielten sich der Abstimmung. Zum Vizepräsidenten wurden der Vizepräsident des Kongresses Sherman nominiert.

Aus den Verhandlungen des Nationalkonvents vor der Entscheidung sind noch folgende Einzelheiten bemerkenswert:

Harbing (Ohio) erklärte in einer Rede, die Fundamente der Nation seien vorher nur einmal so angegriffen worden, wie jetzt, nämlich zur Zeit des Bürgerkriegs. Die Republikaner seien die wahren Fortschrittler, und Taft sei der fortschrittlichste Staatsmann seiner Zeit. Diese Bemerkungen hervor, der erst nach mehreren Minuten durch Schulleute Einhalt geboten werden konnte.

Der Nationalkonvent nahm ein längeres Parteiprogramm an. Das Programm hält am Schutzpatent fest, empfiehlt jedoch die Herabsetzung einiger bestehender Einfuhrzölle und eine gelegentliche Tarifrevision, wenn die Verhältnisse sich ändern, jedoch ohne Schädigung der amerikanischen Industrien. Es tritt ferner für eine von den Vereinigten Staaten im Auslande über die Ursachen der hohen Lebensmittelpreise zu veranlassende Enquete ein, regt den Abschluß eines neuen Vertrages mit England zum Schutze der amerikanischen Staatsbürger an, ist für einen angemessenen Ausbau der amerikanischen Kriegs- und Handelsflotte und für die Fortsetzung der Antitrustgesetzgebung. Das Programm, das als höchst günstig für die Progressisten angesehen wird, wurde mit 686 gegen 53 Stimmen angenommen. 343 Anhänger Roosevelts enthielten sich der Abstimmung.

Nach Annahme des Parteiprogramms schritt der Konvent zur Nominierung des Präsidentschaftskandidaten. Harbing (Ohio) beantragte die Nominierung Tafts. Als er die Bemerkung machte, das Volk regiere doch, fragten die Anhänger Roosevelts scherzend das gegen: Wo? Als Harbing Tafts Kameraden erwähnte, kam es zu einer heftigen Diskussion für Taft, auch auf der Galerie jubelte man Taft zu. Der demokratische Parteiführer Brand mochte dem republikanischen Nationalkonvent als Zeitungsberichterstatter bei und war mehrmals Gegenstand von Orakeln.

Die Anhänger Roosevelts unter den republikanischen Delegierten haben Roosevelt zum selbständigen Präsidentschaftskandidaten nominiert. Roosevelt hat diese unabhängige Nominierung vorläufig angenommen und erklärt, für alle, die an die grundlegenden Maximen der öffentlichen und privaten Moral glauben, sei die Zeit gekommen, sich einer neuen Bewegung anzuschließen. Die Delegierten sollen in ihrer Heimat zurückkehren und die Stimmung ihrer Landsleute erschöpfen, später zu einem Konvent zusammenzutreten und eine förmliche fortschrittliche Nominierung vornehmen. Roosevelt verspricht, jeden dann nominierten Kandidaten zu unterstützen.

New York, 23. Juni. Jetzt, nach dem Herannahen der Aufregung, geben die Republikaner selbst zu, daß die Wahl Tafts zum Präsidenten kaum wahrscheinlich ist. Das Ergebnis der Nominierung ist der Sieg der reaktionären Elemente in der Partei. Wie brüchig es um Tafts Wahl bestellt ist zeigt der Umstand, daß Sherman nur deshalb zum Vizepräsidenten nominiert wurde, weil kein anderer zu finden war. Aber auch unter den Demokraten wird ein harter Kampf entbrennen. Tammann vertritt sich mit Parker die Interessen Wallstreet gegen den Fortschrittler, den Bürgermeister Gannor von New York. Ein Kompromiß ist sehr wahrscheinlich. Jedenfalls wird die eigentliche Wahlkampagne bis zum Tage der definitiven Wahl, am 6. November, noch überdauern und Ueberraschungen sein.

Provinzialnachrichten.

Brandmord in Dresden.

Dresden, 25. Juni. In Zschießen bei Dresden ist gestern ein schweres Verbrechen entdeckt worden. Dort wurde in ihrer Villa die allein wohnende und sehr vermögende Rentiere Haushälterin ihrer Haushälterin ermordet aufgefunden. Die Spuren ließen auf einen heftigen Kampf zwischen dem Mörder und seinem Opfer schließen. Es liegt unzweifelhaft Raubmord vor, bei dem ein größerer Geldbetrag, den die Ermordete kurz vorher von der Bank abgehoben hatte, fehlt.

v. Nettelbladt, 22. Juni. (Unfall.) Beim Einreisen einer höheren Bedienerin auf Güte „Königslind“ kürzte gestern Bauunternehmer D. herab, wobei ihm ein vorzeitig fallender Holzbock, der darunter stand, erheblich verletzte. D. verlor vor Schreck die Sprache und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

v. Nettelbladt, 23. Juni. (Verletzungen.) Lehrer Blume geht von hier zum 1. Juli nach Braunschweig bei Halle; das Scheiden dieses beliebten Lehrers wird hier allgemein bedauert. An seine Stelle tritt Lehrer Seifert als Nachfolger.

O. Emmendorf, 23. Juni. (Ballonfahrten.) Die Besucher des großen Jugendfestes, die sich schon gegen Mittag im Schützenhaus eingefunden hatten, durften beobachten, wie ganz in der Nähe im Weßener Felde der von Leipzig kommende Freiballon „Altenburg“ landete. Er schien großen Gasverlust erlitten zu haben, denn trotz fortwährender Ballastabgabe sank er immer tiefer, und um nicht mit der Startstromleitung der elektrischen Fernbahn in Verbindung zu kommen, mußte schließlich die Reißleine gezogen werden.

Gewerbefest, 21. Juni. (Goldene Hochzeit.) Diesen Sonnabend feiert das Berginvaliden Friedrich Wartusische Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

Thale, 21. Juni. (Die Promenadenwege im Sobe-tal.) Die frühere Magdeburger-Salberstädter Eisenbahn-Gesellschaft und ihre Rechtsnachfolgerin, die königliche Eisenbahndirektion Magdeburg, hatten zur Hebung des Fremdenverkehrs in der Nähe von Thale eine Reihe sehr gelegener und von den Spaziergehern gern benutzter Promenaden- und Wanderwege angelegt. U. a. verbanden der bis Trebbin führende Sobe-talweg, die Jagen, die Wege nach dem Kaiserfeld und zur Brin-gelung, sowie der Prästentent- und Hirschgrundwege ihre Ent-faltung der Eisenbahnerverwaltung. Die königliche Eisenbahn-direktion Magdeburg hat diese Wege unter Aufwendung be-sonderer Mittel teils fest unterhalten, teils hat sie an Dritte für die Unterhaltung ererbliche Verträge geschloffen. Aus Zweck-mäßigkeitsgründen hat die Staatsbahnverwaltung vom 1. Juni d. J. ab der Gemeinde Thale die Verpflichtung zur dauernden Unterhaltung der Wege einschließlich der dazu ge-hörigen baulichen Anlagen übertragen und hierfür an die Ge-meinde eine namhafte Abfindungssumme gezahlt.

Leipzig, 23. Juni. (Die Bestattung der Opfer) der Eisenbahnkatastrophe auf dem Bahnhof G. a. H. fand heute hier statt. Auf dem Gohliser Friedhof wurde der Kaufmann Walter Reuß von zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe-stätte geleitet. Die Kgl. Generaldirektion der Sächsl. Staats-eisenbahnen hatte ihre Teilnahme unter Überzeugung eines Lorbeer-zanzen zum Ausdruck gebracht. Ferner nahmen im Auftrage der Direktion mehrere höhere Beamte an der Trauerfeier teil. — Auf dem Südfriedhof wurde der Zugführer Friedrich Louis Ertler beigesetzt. Eine große Anzahl Kollegen des Verunglückten nahm vor dem Sarge Anstellung. Die Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion hatte Vertreter entsandt, ebenso die Königl. Sächsl. Eisenbahnbetriebsdirektion. — Auf dem Trinitatisfriedhofe in L. Mendig wurde Frau G. a. H. zu Grabe getragen. Auch hier war die Beteiligung außerordentlich stark; die Eisen-bahnbehörde war gleichfalls vertreten.

Vermischtes.

Schweres Erdbeben in Costa Rica.

Port Limon, 23. Juni.

Schweres Erdbeben in Costa Rica haben mehrere Ort-schaften teilweise zerstört. Es herrscht große Panik. 85 Personen sollen getötet und 400 verletzt worden sein.

Wetterkatastrophe im Kaukasus.

Petersburg, 23. Juni.

Infolge heftiger Gewitter, verbunden mit Wolken-brüchen, sind mehrere Eisenbahnlinien in der Nähe von Tiflis zerstört worden. 40 Personen sollen bei dem Unwetter umgekommen sein. Einzelheiten fehlen noch.

Große Hitze in Spanien.

Madrid, 24. Juni. Seit einigen Tagen herrscht in Spanien eine außerordentliche Hitze, die schon große Opfer gefordert hat. In Sevilla betrug die Temperatur gestern 53 Grad in der Sonne. Die umliegenden Wälder sind in Brand geraten. In Bilbao sind infolge der großen Hitze 20 Personen gestorben. In Barce-lona fürchtet man den Ausbruch der Cholera, weshalb die Behörden alle Wohnungen desinfizieren ließen, um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern.

Feuererkrankung.

Byon, 24. Juni. Auf bisher unaufgeklärte Weise brach gestern Abend im Eisenbahndepot ein Brand aus. Eine Anzahl Waggons wurden total zerstört. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Löscharbeiten schwer verwundet.

Zum Diebstahl der Kaiserkette.

Die Nachforschungen der Kölner Polizei über den Dieb-stahl der Kaiserkette haben positive Resultate bis jetzt nicht ergeben, wohl aber einige interessante Momente. Man nimmt an, daß der Kaiser sofort Befehl geben wird, daß die Kette nach der noch vorhandenen Zeichnung zum zweiten Male angefertigt wird, zumal das erforderliche Geld durch Verpflich-tungen vorhanden ist.

Gesunkenes Motorboot. In der Nähe der Fraueninsel auf dem Wannensee hat sich ein schweres Bootunglück ereignet. Ein Stern-Dampfer überantrieb ein mit 35 Personen be-setztes Motorboot. Das Boot wurde steuerbord getroffen und sank sofort. Die Insassen fielen sämtlich ins Wasser, konnten aber alle, bis auf 2 geteilt werden. Von den Getroffenen hatten mehrere leichte Verletzungen. Die Schuld an dem Unglück trifft den Motorbootführer.

Bootskatastrophe. Auf dem Eisfelder See an der Strecke Kiel-Neumünster ereignete sich Sonnabend morgen eine schwere Bootskatastrophe. 4 junge Leute fuhren im Motorboot auf dem See. Mäßig leichter das Motorboot. Drei Insassen er-tranken, einer konnte bereits als Leiche geborgen werden.

Cholera. Unter der Mannschaft des Infanterieregiments in Rio de Janeiro (Argentinien) hat sich infolgedessen infolge Genuß schlechten Trinkwassers Cholera ausgebreitet. 21 Soldaten mußten ins Lazarett gebracht werden.

Unfall des Riesen dampfers „Mauretania“. Aus London wird uns unter dem 23. Juni telegraphisch: Der transatlantische Riesen dampfer „Mauretania“ brach gestern nachmittag vor seiner Verankerung am Kai zu Liverpool los und geriet in die Landungsplattform. Ein Teil des Passagierdeckes fiel über Bord doch wurde niemand verletzt.

Sport.

Renn-Depeschen.

Kennen zu Hamburg-Horn, Sonntag, den 23. Juni.

I. Pokal vom Jahre 1908. Dift. 1000 Meter. 5000 Mk. 1. Critta (Zull), 2. Lombard (Coans), 3. Five o'clock (D. Müller). Toto: Sieg 16, Pl. 15, 15, 15, 10. Ferner: Herbert, Tramm, Norton Con.

II. Eisbäder Handicap. Dift. 1600 Meter. 10 000 Mk. 1. Mars (Archibald), 2. Jack Horner (Cleminson), 3. Ruf-jang (Goppel). Toto: Sieg 77, Pl. 22, 20, 33. 10. Ferner: Pro-fize, Spannon Lad, Spion, Claud, Prinz Rudud, Schönbrunn, My Tree, Self Control, Walter, Dakota, Otrud.

III. Gyldeutenken-Erinnerungsrennen. Dift. 1600 Meter. 5000 Mk. 1. Santuzza (Gr. Stradwigh), 2. Habes (Dr. Riese), 3. Gernot (Dr. Johrmann). Toto: Sieg 93, Pl. 27, 18, 41. 10. Ferner: Do von See, Broadway, Ris-betvar, Morgenrut, Ellige.

IV. Deutsches Derby. Dift. 2400 Meter. 125 000 Mk. 1. Gulliner (Z. Bullod), 2. Koloso (Janel), 3. Vom Winckfeld. Toto: Sieg 15, Pl. 11, 12, 18. 10. Ferner: Marc Wurel (Archibald), Oribus (Schurgold), Epitimus (Spear), Ferro (Cleminson), Jacquemart (Gersfeld).

V. Stadthager Geldkurspreis. Dift. 1000 Meter. 7000 Mk. 1. Rabana (Evans), 2. Vanitas (K.), 3. Strohhalm (Z. Bullod). Toto: Sieg 82, Pl. 16, 15, 22. 10. Ferner: Huf-renske, Atina, Rosenkavalier, Couler, Ordon.

VI. Egypt-Handicap. Dift. 1400 Meter. 20 000 Mk. 1. Genechal (K.), 2. Saint Cloud (Spear), 3. Blumenfior (Schurgold). Toto: Sieg 182, Pl. 88, 23, 27. 10. Ferner: Principul, Satt, Gaudeamus, Swet, Ocean, Erfinder, Trofese, Blue in Blue, Melitta, Character, Sweet flag.

VII. Rennen ausgestellt.

Kennen zu Leipzig, Sonntag, den 23. Juni 1912.

I. Pamina-Herdenrennen. Dift. 3000 Meter. 4000 Mk. 1. Pamina (Printon), 2. Lord Major (Bastian), 3. Culo-ga (Kuffe). Toto: Sieg 22, Pl. 12, 13, 14. 10. Ferner: Nisan, Nihilist, Ostwind, Stavenjäger, Panna.

II. Gohliser Jagdrennen. Dift. 3200 Meter. 3000 Mk. 1. Witte (Rittm. Renfer), 2. Zmer (Wißlaff), 3. Bravo II (St. Stresemann). Toto: Sieg 70, Pl. 27, 13. 10. Ferner: Peis Salkur.

III. Horfham-Jagdrennen. Dift. 4000 Meter. 3500 Mk. 1. Zulete Juggins (Strosemann), 2. Saint Nihil (v. Rejersberg), 3. Ganoine (v. Wiffaff). Toto: Sieg 146, Pl. 35, 32, 18. 10. Ferner: Pflis, Benai, Wifanten, Hahlich.

IV. Verlosungs-Jagdrennen. Dift. 3500 Meter. 5300 Mk. 1. Mir auch mal (K.), 2. Nihil Ace (v. Schifgen), 3. Mrs. Dot (v. Stresemann). Toto: Sieg 84, Pl. 36, 15. 10. Ferner: Wolzen, Heilige Waffe.

V. Verkauf-Herdenrennen. Dift. 3000 Meter. 5000 Mk. 1. Manuphus (Weißhaupt), 2. Medicis Weibe (Re-wig), 3. Lady Wane (Wiffaff). Toto: Sieg 53, Pl. 18, 34, 17. 10. Ferner: Secur d'Altheffe, Dan Macgregor, Peaufituf Eve, Szeged, Grana.

VI. Edelmann-Jagdrennen. Dift. 4000 Meter. 4000 Mk. 1. Bookers (Streit), 2. Goldwägen (Weißhaupt), 3. Keneule (Wiffaff). Toto: Sieg 30, Pl. 17, 16. 10. Ferner: Bel-Vel.

Kennen zu Düsseldorf, Sonntag, den 23. Juni 1912.

I. Kaiserpreis-Jagdrennen. Dift. 3000 Meter. 2000 Mk. 1. Liebesritter (v. Raven), 2. Mörchte (Schönbarn), 3. Pyramide (v. d. Osten). Toto: Sieg 42, Pl. 13, 11, 15. 10. Ferner: Doubtful, Quintessence, Verifier, Celeir.

II. Harde-Jagdrennen. Dift. 2800 Meter. 2000 Mk. 1. Highland King (Wegner), 2. Sparer (K.), 3. Mar-cassite (K.). Toto: Sieg 47, Pl. 18, 58, 18. 10. Ferner: Lefter-jum, Crispal Star, M. C. D., Fikbülfer, Richtenstein.

III. Hofgarten-Jagdrennen. Dift. 3200 Meter. 3000 Mk. 1. Para (Martin), 2. Pelta (Gehrle), 3. Sprudel (Franke). Toto: Sieg 18. 10. 3. tiefen.

IV. Huns-Morbrich-Jagdrennen. Dift. 3600 Meter. 2000 Mk. 1. Re-Faribonbine (v. Raven), 2. Boger-II (K.), 3. Chabre (K.). Toto: Sieg 59, 17, 17, 82. 10. Ferner: Heffort, Bice d'Or, Goplen, Flying Tab, Mars IV.

V. Düsseldorf-Jagdrennen. Dift. 4000 Meter. 3000 Mk. 1. Banabe (Brown), 2. Mainau II (Martin), 3. Melusine (Gehrle). Toto: Sieg 26, Pl. 18, 22. 10. Ferner: Diana, Nidellönig, Decoration.

VI. Heiliger-Jagdrennen. Dift. 3600 Meter. 3000 Mk. 1. Witte Ben (St. Arel), 2. Rotogee (Gr. Hof), 3. Fische (K.). Toto: Sieg 32, Pl. 14, 15, 14. 10. Ferner: Counterfeit, Comrade, Gips Bon, Quessel, Wifly Nag.

VII. Hammer-Kennen. Distanz 3000 Meter. 3000 Mk. 1. Wilina (Martin), 2. Bellevue (Winfler), 3. Sea Sid (Gehrle). Toto: Sieg 64, Pl. 23, 14. 10. Ferner: Kaspante.

Die öffentliche Wettannahmestelle nimmt morgen Torwetten an für Hamburg-Horn. Geöffnet von 9½ bis 12½ Uhr.

Kennen zu Antauil, Sonntag, den 23. Juni 1912.

I. Prig de la Source. Dift. 3100 Meter. Fr. 3000. 1. Beau Rivage (H. Chapman), 2. Franoe (Berteaux), 3. Geroip (E. Ferrer). Toto: Sieg 47, Pl. 19, 53, 70. 10. Ferner: In-supur, Le Grejel, Caballana, Caton, Bernambuco, Coatjerho, Cam-pure, Mon Seigneur, Goldfinger, Quand.

II. Prig d'Yff. Dift. 2300 Meter. Fr. 4000. 1. Port au Prince (Zennau), 2. Rupetris II (Barfremont), 3. Transjuge (Escott). Toto: Sieg 66, Pl. 22, 21. 21. 10. Ferner: Sore Toes, Dinna Ken, Grimaldi, Scattidine, Maxime, Pompon du General.

III. Grand-Steeples-Chase de Paris. Dift. 6500 Meter. Fr. 125 000. 1. Hopper (Rancaiter), 2. Sea Lord (R. Sauer), 3. Pyrrhus (A. Carter). Toto: Sieg 68, Pl. 27, 23, 29. 10. Ferner: Kumamoto, Trionan III, Primat, Journalist, Teuton, Sotamon.

IV. Prig General O'Connor. Dift. 4000 Meter. Militair-Steeples-Chase. 1. Trois Etioles (Offiziere), 2. Plum Budding (Offiziere), 3. Et Glans (Offiziere). Toto: Sieg 316, Pl. 93, 107, 123. 10. Ferner: Couls, Manny, Nibman.

V. Prig Cosmopolite. Dift. 2800 Meter. Fr. 10 000. 1. Faustine II (Z. B. Moreau), 2. Hamburg (W. Peab), 3. Grand Duc III (O'Connor). Toto: Sieg 55, Pl. 22, 21. 50. 10. Ferner: Mele Gaffe, Belhaire II, Le Fotogise, Co, Canfanc, Dandy, Tripot II, Dear, Wifia II, Waukieres.

VI. Prig des Avenues. Dift. 3500 Meter. Fr. 5000. 1. Gros Risque (H. Chapman), 2. Satinette (Z. B. Moreau), 3. Waller at Arms (Malon). Toto: Sieg 42, Pl. 31, 40. 10. Ferner: Per Marco, Saint Leonard, Drinker, Cholera, Dr du Kijn III, Katafia II.

Wettung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Rintmann; für Ausland und Letzte Nachrichten: Karl Meitner; Beilagen, Vermischtes usw.: Martin Schumanger; für den Inseratenteil: J. B. Paul Fuchs-bacher. Druck und Verlag von Otto Sendeck. Täglich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Die bekannteste Sensation

Halle a. S.
unser

Grosser Inventur-Auverkauf

beginnt Montag, den 1. Juli.

J. LEWIN

Halle a. Saale.

Marktplatz 2 u. 3.

Erstklassige Qualitäten.

Auffallende Preismässigungen.

Tausendfache Auswahl.

8 Uhr 20 **Walhalla.** 8 Uhr 20
Heute Montag neues Programm
Tymians Riesenschlager:
„Garnisonschmerzen“.
 Direktor Tymian als Rittmeister.
Alles wälzt sich vor Lachen!
 Ausserdem sämtliche Nummern neu!
 Tageskasse 10 - 1 1/2, und 4-6 Uhr. Karten überall!

Weissbier-Salon.
 Dienstag, den 25. Juni, bei gütlicher Witterung
Volksliederabend und italien. Nacht.
 Donnerstag, den 27. Juni.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten.
 Dienstag, den 25. Juni, 8 1/2 Uhr
I. Extra-Konzert
 Opern-, Operetten- und Walzer-Abend
 ausgeführt von der Kapelle des Kapellmeisters
 Generalleutnant Graf Wimmerthal (Wagels.) Nr. 35.
 Leitung: Herr Rgl. Obermusikmeister Fister.
 Eintritt 35 Pf. 10 Vorzugskarten 2.50.
 Alle Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Brunnerts Bellevue.
 Morgen Dienstag abend
grosses Konzert
 ausgeführt vom Apollo-Orchester, Leitung des Kapellmeisters
 F. Peters. Programm 10 Blg.
 Mittwoch **Nachmittag-Konzert.**

Raben-Insel.
Etablissement Kurzhals.
 Dienstag, d. 25. Juni, von nachm. 3 1/2 Uhr ab
grosses Militärkonzert
 ausgeführt v. Trompeterkorps d. Regim. Feldart.-Reg. Nr. 75.
 Persönliche Leitung: Herr Musikmeister C. Grener.
 Programm 15 Blg.

Etablissement
Saalschlossbrauerei.
 Erholungsstätte ersten Ranges.
 Herrlicher Restaurationspark, Festhalle.
Diners, Suppers,
 vorzügl. Kaffee
Biere: Rauchfuss Goldhell,
 Franziskaner Leichtbräu,
 alkoholfreie Getränke.
Elite-Konzerte
 der Kapelle des Fü.-Regiments Nr. 36.
 F. Winkler.

C. Schräplers Dampfschiffahrt!
 Morgen Dienstag, früh 10 Uhr, große
Extrafahrt nach
Merseburg. Einsteigefelle
 Unterplan.
 Rückfahrt ab Merseburg, nachm. 4 Uhr.
 C. Schräpler, Unterplan.
 NB. Mittwoch früh 10 Uhr nach Bernburg, Einsteigefelle
 oberhalb der Weisfährbrücke.

Saaledampfschiffahrt
Karl Demmer & Sohn.
 Dienstag, d. 25. Juni, 10 Uhr vorm.
Fahrt nach
Rothenburg.
 Mittwoch, den 26., nachmittags 3 Uhr.
Neu-Hagoczny-Wettin.
 Donnerstag, den 27., vormittags 10 Uhr,
 nach Wettin.

Vierwaldstättersee
 Hotel Pension **Rigi, Vitznau** Bestempfohenes, von deutschen Herr-
 schaften bevorzugtes Hotel. Taxesp.
 von Mk. 5 an. Prosp. frei. L. Kluser.
Oberharz Mittelmühle bei Zeilerfeld i. H.
 Ruh. staub. Sommerfrische in der Nähe von Johanneser Kurhaus.
 Bockswiese-Hahnenklee etc. Pension von 1/2 an. Prospekte.
 Bes. C. Wilt. Tolle.

Senking-Herde
 der Silberthaler Zucht-Herd - Fabrik
 A. Senking.
 Sollicitant Hr. Maj. des Kaisers.
Gaushaltungsherde lacter und
 emmilifer.
Kombinierte Herde für Röhle.
 Serde für Hotels, Anstalten, Kasernen.
 Spülapparate, Wärmefrants.
 Spieß- und Kofibratapparate.
 Wastelager und Alieinverzeina
 für Halle und Hofkreise.
Max Herrmann, Gr. Ulrich-
 strasse 57,
 vorm. Wilt. Heckert, Fernspr. 17.

Erster Schreberverein Halle-Süd,
 Beeferweg 60.
Rosenausstellung
 am Mittwoch, den 26. und Donnerstag, den 27. ds. Mis.,
 von 10 Uhr vormittags an.
 Jeder Rosenfreund ist eingeladen.

Stadt Eisenmoorbad Schmiedeberg
 (Bez. Halle)
 für Gicht, Rheumatismas,
 Frauen- und Nervenleiden
 Prospekte durch den Magistrat

Sprengel & Rink,
 Leipzigerstr. 2 — Telephon 414
 empfehlen von **neuen Heringen** in stadtbekannt feinsten Qualität
Delikatess-Rollheringe in Remouladen-
 Sauce
 3 Stück 25 Pfg.
Ital. und Russischen Salat
 Pfund 1.40 Mk.
Kieler Schleibücklinge — Dickfleischige Danziger Fludern,
 geräuch. Goldmakrelen u. Elbaale,
fließend fette engl. Matjesheringe.

Rucksäcke.
 Bei der Zusammenstellung unseres Sortiments
 haben wir jedem Wunsche Rechnung getragen.
 Wir legen besonderen Wert auf wasserdichte,
 feste Stoffe, gute starke Riemen und anser-
 gewöhnlich billige Preise.
 Kinder-rucksäcke von 75 Pf. an.
 Herren-rucksäcke von 1.85 M. an.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Joghurt-Milch-Anstalt
 Kleine Klausenstrasse 14.
 Täglich frischen Joghurt aus bester Schmelzmilch. Meistlich aufs
 wärmste empfohlen bei allen Magen- u. Darmstörungen. Diät-
 armut etc. Per 1/2 Liter 25 Pf. Abonnement Größtplanung.
 Durch unsere vorzüglichen Stabkulturen sind wir in der
 Lage, unseren u. Kunden, auch bei der größten Hitze, nur
 im lebendigen Saft zu verkaufen zu können.
 Wir empfehlen für Dienstag als besonders frisch:
Seehecht mit Kopf 2-4 Pfund 20
Seelachs ohne Kopf Pfund 20
Kabeljau ohne Kopf Pfund 20
Schellfisch ohne Kopf Pfund 26
Karbonaden braisfertig Pfund 26
Austernfisch Karbonaden Pfund 45
Rotzungen, Heibutt, Steinbutt.
Hochfeine Matjes-Heringe,
 a 10, 15, 20, 25
Neue Vollheringe.
„Nordsee“ Größter Seefischhandel
 der Welt.

Goldperle
 enthält ein reizendes praktisches
 Kosmetik.
 I. Hall. Vorsieher, g. Ungezielter
 Johannes Meyer, Südstr. 18 D.
 — Telephon 3418 —
 Vestig. u. flugesief. mit Garantie
 halbjähr nach Befote.

Jedes Paket von Dr. Gentsner's
 Vellchensentpurver
Goldperle
 enthält ein reizendes praktisches
 Kosmetik.
 Alleingiger Fabrikant auch der so be-
 liebten Schürcreme „Nigra“:
 Carl Gentsner, Göppingen.

8.15 Uhr: **Apollo-Theater.** 8.15 Uhr:
 Direction: Gustav Pöller.
Der Lachterfolg von Halle:
„So'n Windhund!“
 Im „Luchterhaus“, Berlin, u. „Schaufelhaus“,
 Leipzig, 4. Nr. täglich anverkauft. Bühler!

Kuranstalt
Hainstein
 Eisenach
 (Wartburggegennd.)
 Jahresbetrieb. Dr. M. L. Köhler.

Bad Wittekind.
 Dienstag, 25. Juni
Kur-Konzert
 ausgeführt vom
Stadtheater-Orchester
 (Kapellmeister Alfred Elmman).
 Eintrittspreis: pro Person
 35 A einlich. Billettheater.

Zoo.
 Täglich Vorstellungen
 von
Havemann's
Raubtierschule
 — 3 Nieselöwen —
 — 2 Königstiger —
 — 3 Leoparden —
 — 2 Balfarbe, halb Löwe,
 halb Tiger.
 Eintrittspreise zum Garten
 nicht erhöht! Stublplatz zur
 Borstell. 20 A. Tribüne 10 A.
 Vorstellungen finden statt:
 Montag, 24. Juni,
 nachm. 5 1/2 Uhr.
 Dienstag, 25. Juni,
 nachm. 5 u. abends 7 Uhr.
 Mittwoch, 26. Juni,
 nachm. 5 1/2 Uhr.

Uebermorgen Ziehung.
Grosse Frankfurter
Lotterio.
 Hauptgewinn in bar
45 000 Mk.
 Los 3 M., Porto u. Liste n. ausw. 50 Pf.
Lyceum-Club-Lotterie.
 Hauptgewinn in bar
27 000 Mk.
 5 Lose sort. versch. Taus.
 Los Nr. 1. 4 1/2 Mk., 10 Lose 9 Mk.
Petrich & Kopsch, Halle a. S.,
 Talamstr. 6.

Erstklassige Autos.
Adler
U. Brennabor
 zu billigen Preisen. Stets
 Wagen zur Auswähl vor-
 handen. Zubehör, Wren-
 marits, Reparaturen.
Heber & Streblow,
 Maschinenfabrik,
 Aeltere Pöhlgierstr. 10.

Tischtuchklammern
 von 5 Pf. an.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Unentbehrlich
 für See und Gebirge sind
Bacher's gestrickte
Golf-Jacketts
 für Damen und Mädchen
 in weiss und farbig.
 Grösste Auswahl am Platze.
Sporthaus
Julius Bacher,
 Halle, Leipzigerstr. 102.
 Rabatmarken.

Rein's
 Durchschreib-
 & Bächer
 Eduard Rein, Chemnitz.
Reins Farbpapier

Entfettungstabletten
„Fucovesin“
 vollkommen unschädliches Mittel
 gegen Fettigkeit und übermäßige
 Hornigkeit, auch ohne Einhalten
 einer bestimmten Diät.
 1 Gd. 2.50 Mk. (325)
 3 — 7 — 16 (zur Kur).
 Generaldepot u. Versand:
Widener-Apothek.
 Halle a. S., am Markt.

Kallesches 500 Jahrstpiel
 in der Moritzburg.
Der Salzgrat von Halle.
 In dieser Woche finden
 Vorstellungen am **Dienstag**
 und **Donnerstag** statt.
Ermässigte Eintrittspreise
 der Plätze
 (inkl. ständ. Billetsteuer):
 Unnummeriert: 55 Pf.
 Parterre nummeriert: Mk. 1.05.
 1. Parkett: Mk. 2.10.
 2. Parkett: Mk. 3.10.
 Loge: Mk. 4.10.
 Im Vorverkauf bei Heinrich
 Mohlan, Reinhold Koch, Richard
 Heinze u. Bruno Wiesner.

Hängematten
 für jedes Körpergewicht passend.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.
Schlafanzüge
 (Bjinnas) für Heile in sehr
 großer Auswahl
H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 84.

Waschgefässe,
 dauerhaft u. billig, größte Auswahl
 Büttner-Schülerhof 1, Bildt am
 Markt. 5 1/2. Rabatt. Geor. 1873.
Haben Sie
 schon neben Spitzkugeln
 die Handhaben mit Subokulo
 überogen? probiert? Ich
 möchte Sie gern als Kunden
 haben.
 Dreiseh. 1/2. Markt-
 platz 1. Turm
 Leipzigerstr. 61/63.

H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84.
 Erstes Spezialgeschäft für gute
 Strumpfwaren und Tricotwaren.
 Vorschrittsmässige
Wandervogelkocher
 aus Aluminium 3 M.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Caprinyl.
 Sicheres Mittel zur Vertilgung
 der Blattläuse, in Bl. a 50 A u.
 1/2 M. (Meinvertrieb)
A. Steinbach, Adler-Druckerei,
 Halle a. S.

Korsetts
 von 1.00-3.00 Mk. empfiehlt
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Dräumer Wallach
 4 1/2 Jahre, 1.65 groß, lammsfommt,
 ein u. zweijsinnig gefahren,
 preiswert zu verkaufen.
 X **Walt Otto, Himmelsstr. 4.**